

Nachweise des Reseda-Weißlings (*Pontia daplidice* (LINNAEUS, 1758) oder *Pontia edusa* (FABRICIUS, 1776)) aus dem Raum Köln/Düsseldorf im Jahr 2006 (Lep., Pieridae)

von KLAUS HANISCH und KARL-HEINZ JELINEK

Zusammenfassung:

Der Reseda-Weißling *Pontia daplidice* (LINNAEUS, 1758) bzw. *Pontia edusa* (FABRICIUS, 1776) konnte erstmals wieder seit 13 Jahren an verschiedenen Stellen im Raum Köln/Düsseldorf in Anzahl beobachtet werden. Eine von MARTIN WIEMERS in Wien durchgeführte Allozymelektrophorese zeigte, dass die Tiere zu *Pontia edusa* (FABRICIUS, 1776) gehören und offensichtlich von Osten eingewandert sind.

Abstract:

Evidence of the Bath White (*Pontia daplidice* (LINNAEUS, 1758) or *Pontia edusa* (FABRICIUS, 1776)) in the Cologne/Düsseldorf area in 2006

The Bath White *Pontia daplidice* (LINNAEUS, 1758) or *Pontia edusa* (FABRICIUS, 1776) respectively was observed again in large quantities for the first time in 13 years in various places in the Cologne/Düsseldorf area. Allozyme electrophoresis carried out by MARTIN WIEMERS in Vienna showed that the specimens belong to *Pontia edusa* (FABRICIUS, 1776) and obviously migrated from the east.

Im Jahr 2006 gab es bemerkenswert viele Beobachtungen von Reseda-Weißlingen im Rheintal zwischen Köln und Düsseldorf. Nachdem 1993 auf dem Kölner Stadtgebiet die Art bei Porz-Langel in größerer Anzahl beobachtet werden konnte (RISCH 1993), wurden aus dem Zeitraum von 1993 und 2006 keine Falter gemeldet.

Beobachtungen 2006

- durch KLAUS HANISCH:

Landzunge am linken Rheinufer in Köln-Niehl zwischen Niehler Hafen und dem Rhein:

23.07.2006, 1 Falter

24.07.2006, 3 Falter

30.07.2006, 2 Falter

Die Falter flogen an diesen Tagen auf dem dort befindlichen sandigen, steinigen, mehr oder weniger vegetationsarmem Ödlandstreifen. Aber auch auf der dahinter, sich zum Rhein anschließenden Schotterfläche, auf einer Länge von etwa 800 m wurden Falter beobachtet, während sie auf dem zur Fahrstraße hin gelegenen Wiesenstreifen nicht mehr zu finden waren. Bei Temperaturen von über 30° C flogen sie auf und ab oder suchten Nektarpflanzen auf, insbesondere das Seifenkraut (*Saponaria officinalis*).

Rechtes Rheinufer zwischen Köln-Porz-Langel und Niederkassel-Lülsdorf, Länge ca. 1,5 km:

08.08.2006, ca. 10 Falter

09.08.2006, ca. 10 Falter

Die Falter flogen auf der Rheinschotterfläche und dem dahinter gelegenen sandigen Ödlandstreifen, welcher teilweise mit Gehölz, Stauden, Blühpflanzen und Gräsern bewachsen ist. Insgesamt gesehen gleicht dieses Gebiet bezüglich Bodenbeschaffung und Vegetation in etwa der Stelle am Niehler Hafen. Die Falter flogen bei etwas über 20° C und wenig Sonne meist nur kurze Strecken und insgesamt weniger als bei heißem sonnigen Wetter. Die Gesamtpopulation habe ich auf etwa 15 Tiere geschätzt. Eine der Hauptfutterpflanzen des Falters, die Wilde Sumpfkresse (*Rorippa silvestris*) kommt hier, insbesondere auf der Schotterplatte, aber auch auf dem anschließenden Ödlandstreifen, in großer Menge vor. Die Population befand sich in einem Bereich von 1,2 km Länge am Rheinufer mit zwei Schwerpunkten auf dem sandigem Ödlandstreifen. Ende September konnten an dieser Stelle keine Falter mehr festgestellt werden.

- durch KARL-HEINZ JELINEK:

Leverkusen, Schlebuscher Heide (Düne)

29.07.2006, 1 Falter

04.08.2006, 2 Falter

- durch Prof. Dr. MANFRED ABEL und JÜRGEN HILLIG:

Rechtes Rheinufer Köln-Porz-Langel→Niederkassel-Lülsdorf.

26.08.2006, 4 Falter, darunter 1 frisch geschlüpftes Tier

Mitte September 2006 (HILLIG) konnten dort keine Falter mehr gefunden werden.

- durch SABINE KINKLER und THOMAS REIFENBERG:

Gebiet Köln-Porz-Langel→Niederkassel-Lülsdorf.

16.09.2006, 1 Falter hinter dem ca. 300 m landeinwärts liegenden Hochwasersedamm

Am Rheinufer (gleiche Stelle wie die Funde von HANISCH bzw. Prof. ABEL/HILLIG) konnten am 16.09.2006 keine Falter mehr festgestellt werden.

- durch FRANK SONNENBURG:

Meerbusch, Höhe Gartenstadt Meerer Busch, linksrheinisch:

31.07.2006, 1 Falter am Rheindeich

Nierst/Langst-Kierst (gegenüber Kaiserswerth bei Meerbusch):

06.08.2006, 1 Falter

- durch LUDWIG AMEN:

Rechtsrheinischer Rheindeich bei Düsseldorf-Himmelgeist:

zwischen dem 27.08.2006 und dem 10.09.2006 ca. 20 Falter

- durch KAI KRUSE:

Brachacker, ca. 2 km südöstlich von Frimmersdorf bei Grevenbroich, Ostrand Braunkohlentagebau Garzweiler-Süd:

06.08.2006, 1 Falter an der Blüte der Luzerne

- durch KLAUS BÖHM:

Rechtsrheinisches Rheinufer bei Düsseldorf-Kaiserswerth und -Stockum:

12.0.2006, 17 Falter

26.08.2006, 31 Falter

01.09.2006, 17 Falter (zusammen mit KAI KRUSE)

09.09.2006, 2 Falter

Linksrheinisches Rheinufer/ Deichvorland bei Düsseldorf-Oberkassel:

15.08.2006, 1 Falter am Rand einer Kiesfläche

17.08.2006, 1 Falter über einer Kiesfläche

Rechtsrheinisches Rheinufer bei Düsseldorf-Hamm/Volmerswerth:

10.08.2006, 2 Falter an der Uferböschung, auf Schafgarbe ruhend

11.08.2006, 2 Falter an der Uferböschung auf Schafgarbe

11.08.2006, 5 Falter im Zwischenbuhnenbereich

29.08.2006, 1 Falter im Rheindeichvorderland

01.09.2006, 6 Falter

05.09.2006, 5 Falter

11.09.2006, 3 Falter

Rechtsrheinisches Rheinufer bei Düsseldorf-Himmelgeist:

18.08.2006, ca. 8 Falter, darunter mindestens 1 ♀

17.09.2006, 2 Falter

Rechtsrheinisches Rheinufer bei Düsseldorf-Urdenbach:

13.08.2006, 1 Falter an Schafgarbe

- durch KLAUS BÖHM und KAI KRUSE:

Rechtsrheinisches Rheinufer bei Monheim, Monheimer Rheinbogen:

16.08.2006, 20 Falter

16.09.2006, 1 Falter

Die Falter flogen bei sonnigem Wetter in den einzelnen Erfassungsgebieten schnell und niedrig. Dabei flogen sie mit plötzlichen Richtungswechseln vor allem die kiesigen, nur zum Teil mit lückiger, niedriger Vegetation bewachsenen Flächen in unmittelbarer Rheinnähe, entlang. Immer wieder wurden aber auch einzelne Falter in den höher gelegenen vegetations- und blütenreicheren dichten grasigen Flächen beobachtet.

Frühere Funde im Raum Köln/Düsseldorf

Der Reseda-Weißling wurde in der Vergangenheit im Großraum Köln/Düsseldorf nur alle paar Jahre oder Jahrzehnte, durchaus aber auch mehrere Jahre hintereinander angetroffen:

Hiiden („mehrfach“ – WEYMER 1878 u. 1908)
Düsseldorf („vor 20 Jahren noch häufig“ – VOSS 1932)
Düsseldorf, 11.09.1948, 2 Falter (KAMPF)
Düsseldorf-Urdenbach, 20.08.1934, 2 ♀♀ (STAMM) und 01.05.1934 (OERTEL)
Düsseldorf-Eller, 08.1947 (HOCH)
Köln-Mülheim, 1945, eine Puppe; 1949, 3 Falter der Sommerform (KÄUFER)
Köln-Porz, 27.07. und 15.09.1947 je in Anzahl sowie 13.08.1949 (SCHAAF)
(KINKLER et al. 1971)

STAMM (1981): „Daten von Belegstücken aus Flugjahren: „Krefeld 1934 „Dahm, 1936, Elten 1947 *Spaermann*. Düsseldorf 1934 u. 1947 zahlr. *A. Kampf, Stamm*. Köln-Porz 1947 i. Anz. *E. Schaaf*. „Aachen n. selt.“ *Püngeler*., 1937. Bonn 1939 i. Anz. *Lenzen*. Koblenz 1935 i. Anz. *G. Hallensleben, v. d. Goltz*. Boppard 1908 gen.aest. hfg. *Mudrow*. Lorch 1950 hfg. *Cretschmar*.,

Köln-Porz/Wahner Heide, 1948, mehrere Exemplare (ex coll. PASCHER – Zoologisches Forschungsinstitut und Museum ALEXANDER KÖNIG, Bonn)

Köln-Porz-Langel→Niederkassel-Lülsdorf, 08.08.1993 und 09.08.1993, 10-15 Falter (RISCH 1993)

Zuordnung der rheinischen Falter des Reseda-Weißlings zu *P. daplidice* oder *P. edusa*

Frühere Funde des Reseda-Weißlings aus dem Raum Köln/Düsseldorf wie auch aus den benachbarten Naturräumen, wurden bisher alle als *P. daplidice* bezeichnet (KINKLER et al. 1971). Die Unterscheidung zwischen dem Östlichen Reseda-Weißling (*P. edusa*) und dem traditionellen Reseda-Weißling (*P. daplidice*) wird auch heute noch nicht von allen Autoren akzeptiert. Teilweise wird *P. edusa* als „semispecies“ einer „superspecies“ *P. daplidice* betrachtet (KARSHOLT & RAZOWSKI 1996). Eine morphologische Trennung der beiden Arten ist zudem bisher nicht möglich. Dennoch sind sie biochemisch verschieden (TOLMAN & LEWINGTON 1998). Die östliche Art *P. edusa* scheint dabei die wanderaktivere zu sein (EITSCHBERGER et al. 1991).

Die Untersuchung eines von JELINEK in Leverkusen am 04.08.2006 gesammelten Falters durch MARTIN WIEMERS, Universität Wien, mit Hilfe der Allozymelektrophorese ergab, dass dieses Tier *P. edusa* zuzuordnen ist. E-mail vom 17.10.2006: „Damit ist geklärt, dass *Pontia edusa* von Osten bis in das Rheintal wandert“. Nachdem auch bei einem Tier aus dem Saarland die Einwanderung aus Osten nachgewiesen wurde (WIEMERS 2006), kann davon ausgegangen werden, dass in diesem Jahr eine Einwanderung ausschließlich von Osten her stattgefunden hat.

Da die Vermutung nahe liegt, dass es sich auch bei älteren Funden im Rheinland um *P. edusa* handelt, sollte vorhandenes Sammlungsmaterial für weitere Untersuchungen zur Verfügung gestellt werden. Hierzu reicht im allgemeinen ein Bein eines Sammlungstieres aus. Es wird zwar vermutet, dass der westliche Reseda-Weißling *P. daplidice* weniger wanderfreudig als *P. edusa* ist. Ein Beweis für diese Vermutung steht jedoch nach wie vor aus.

Danksagungen

Wir bedanken uns ganz besonders bei HELMUT KINKLER, der unser Vorhaben unterstützt hat und sich mit den Beobachtern zwecks Überlassung der Funddaten in Verbindung gesetzt und diese uns übermittelt hat. Allen oben erwähnten Beobachtern gilt unser besonderer Dank für ihre wertvolle Arbeit und die uns zur Verfügung gestellten Informationen. MARTIN WIEMERS danken wir ganz besonders für die Untersuchung der Falter und JÜRGEN HENSLE für wichtige Anregungen im Forum von „Science4you“. Auf den Wert der Internet-Erfassung von Wanderfalterdaten möchten wir in diesem Zusammenhang ganz besonders hinweisen und NORBERT HIRNEISEN für seine Arbeit für www.science4you.org ganz besonders danken.

Perspektiven und Aufruf

Insgesamt gesehen handelt es sich bei den Funden im Jahr 2006 um das wohl weitaus häufigste Auftreten des Reseda-Weißlings im Rheinland, was die Anzahl der Individuen wie auch die Fundorte betrifft, soweit die bekannten Beobachtungen reichen. Ob sich Populationen an den Fundorten zeitweise, d.h. einige Jahre halten können, wie dies bereits in der zweiten Hälfte der vierziger Jahre im Raum Köln/Düsseldorf angeblich der Fall gewesen ist, bleibt abzuwarten. Da die Stellen der Hauptvorkommen 2006 am Rheinufer lagen, dürfte die Hochwassersituation eine entscheidende Rolle spielen. Im Jahr 2007 sollte daher verstärkt das Augenmerk auf diese Weißlinge gerichtet werden, damit Hinweise auf eine Bodenständigkeit des Reseda-Weißlings nicht verloren gehen. In günstigen Jahren kann die Flugzeit der ersten Generation im Rheinland bereits Ende März beginnen, wie man dem Flugzeitdiagramm aus Baden-Württemberg entnehmen kann (EBERT & RENNWALD 1991). Insgesamt können demnach drei oder möglicherweise sogar vier Generationen bis Ende September erwartet werden

Literatur:

- EBERT, G. & RENNWALD, E. (Hrsg.) (1991): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Bd. 1, Tagfalter 1. — Verlag E. Ulmer, Stuttgart
- EITSCHBERGER, U., REINHARDT, R. & STEINIGER, H. (1991): Wanderfalter in Europa (Lepidoptera). Zugleich Aufruf für eine internationale Zusammenarbeit an der Erforschung des Wanderphänomens bei den Insekten. — *Atalanta*, 22, 1-67, Würzburg
- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (1996): The lepidoptera of Europe. — A distributional checklist. — Apollo Books, Stenstrup
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., & NIPPEL, F. (1971): Die Tagfalter des Bergischen Landes. — *Jber.Naturwiss.Ver.Wuppertal*, 24: 33-34, Wuppertal
- RISCH, S. (1993): Nachweis des Reseda-Weißlings *Pontia daplidice* (LINNAEUS, 1758) aus dem Kölner Stadtgebiet (Lep., Pieridae). — *Melanargia*, 5: 87-92, Leverkusen
- STAMM, K. (1981): Prodrömus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens. — Selbstverlag, Solingen
- TOLMAN, T. & LEWINGTON, R. (1998): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. — Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart

Internet:

WIEMERS, M. (2006): *Pontia edusa* im Saarland. — Forums-Beitrag in <http://www.science4you.org/platform/monitoring/forum/index.do> vom 28.11.2006

Anschriften der Verfasser:

Klaus Hanisch
Nonnenweg 89
D-51503 Rösraath
e-mail: klaus.h.hanisch@freenet.de

Karl-Heinz Jelinek
Meckhofer Feld 43
D-51377 Leverkusen
e-mail: Jelinek@NABU-Rhein-Erft.de

Vereinsnachrichten

Exkursionen und Pflegemaßnahmen 2007 der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Tagfalter der Eifel

Sonntag, 29. Juli

Treffpunkt: 10⁰⁰ Uhr am Parkplatz Bahnhof Nettersheim/Eifel. Tagesexkursion – Rucksackverpflegung – passende Kleidung und Schuhe erforderlich, von 10⁰⁰-13⁰⁰ Wanderung im Urftal. Hier „Schmetterlings-Erlebnispfad“. Es werden die zu dieser Zeit häufigen Tagfalter beobachtet: *Colias alfacariensis*, *Aricias agestis*, *Polyommatus coridon*, *Argynnis paphia*, *Nymphalis io*, *Erebia aethiops*, *Erebia ligea* u.a. Gegen 13⁰⁰ Uhr Picknick im/am Naturschutzzentrum Nettersheim. Ab 14⁰⁰ Uhr Weiterfahrt und Besuch von interessanten Kalkmagerrasen im Raum Blankenheim. Ende gegen 16⁰⁰ Uhr.

Führung: Herr LEOPOLD, Herr HILLIG – Auskunft: Herr JÜRGEN HILLIG, ☎ 0220238313

Goldene Acht und Postillon

Sonntag, 5. August

Exkursion mit dem NABU-Arbeitskreis Insektenschutz

Treffpunkt: 11⁰⁰ Uhr Parkplatz am Kreisel der neuen Umgehungsstraße östlich Bedburg. Rekultivierungsflächen der Braunkohle. Ende gegen 14⁰⁰ Uhr. Auskunft: Herr KARL-HEINZ JELINEK, ☎ 02148709371

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Hanisch Klaus, Jelinek Karl-Heinz

Artikel/Article: [Nachweise des Reseda-Weißlings \(*Pontia daplidice* \(Linnaeus, 1758\) oder *Pontia edusa* \(Fabricius, 1776\)\) aus dem Raum Köln/Düsseldorf im Jahr 2006 \(Lep., Pieridae\) 226-231](#)